

Im finstersten Emmental glimmt eine Zigarre auch bei Glatteis.

Im September 2012 machten die Alchimisten endlich mal wieder das wofür ihr Name steht: Im grossen, dampfenden Kessel rühren. Gold wurde zwar auch diesmal keins daraus aber ausgezeichneter Käse!

Der gemeinsame Herbstausflug, unser HerrenWeekend, führte die Confrères der Alchimistenchuchi von Wikon nämlich ins Emmental. Ins Land wo Käse und Whisky fliesst. Nach Affoltern in die Schaukäserei, wo wir, unter fachkundiger Anleitung von Käsermeister Toni, unsere eigenen Stöcklikäse machten. Das war doch mal ein echtes kulinarisches Erlebnis, ganz von Grund auf und von Hand ein hochwertiges Produkt selbst herzustellen.

Die Führung durch den Betrieb, wo auch maschinell gekäst wird war echt informativ und aufschlussreich und der anschliessende Zvieri mit <Chäs, Wysswii und Züpfe> machte unsere gute Laune noch zusätzlich <z'lüpfe>.

Im traditionsreichen Landgasthof Hotel <Lueg>, oberhalb von Affoltern angekommen, bekamen wir die Schlüssel und durften im zum Hotel umgebauten Schulhaus, ein paar Kilometer abseits, <zmitts in Fäld und Matte> übernachten. Die ruhige Ungestörtheit und die idyllische Lage empfehlen wir gerne weiter. Erinnerungen aus Schul- und Jugendzeit tauchten da auf und wurden dann bis in die Morgenstunden ausgetauscht. Doch vorher führten wir uns ein währschaftes Diner im Landgasthof Lueg zu Gemüte. Den Höhepunkt fand der Abend in der gepflegten und gemütlichen Whisky- und Smokers-Lounge. Hundertsechzig Whisky-Brands, vor allem Single-Malts, und erstklassige Zigarren aller Provenienzen standen da zur Auswahl. Ja, so liess sich die Stimmung zum Siedepunkt bringen und gute Gespräche mit Witz und Geist unter Freunden führen.

Allen Unkenrufen zum trotz ging's am mittleren Morgen zum Bauernfrühstück. Das Wetter, wider Erwarten schön, animierte uns dann, auf den Aussichtspunkt zum Lueg-Denkmal zu kraxeln. Und weil's so schön war gingen nur Zwei von uns mit dem Kleinbus zurück zur Schaukäserei und sammelten gleich noch die verschiedenen vergessenen Utensilien eines unserer Confrères zusammen. Die übrigen genossen eine wunderschöne und kopflüftende Wanderung zurück nach Affoltern.

Alles in allem ein gelungener Ausflug, der uns so gefiel, dass wir die ersten reifen Käse an einem Samstagnachmittag im Januar selbst abholen gingen. Die Chästeilet gelang, auch dank eines Glases <Wysse> sehr gut und es war glatt. Es war echt glatt, draussen, auf der Strasse, als wir nach einem Fondue im Landgasthof <Lueg> nach Hause wollten. So glatt, dass an ein Fahren nicht mehr zu denken war; sogar die Hotelangestellten blieben über Nacht.

Oh weh, jetzt mussten wir ohne Zahnbürste und Ersatzunterhose kurz entschlossen im Hotel übernachten. Zum Trost machten wir es uns in <unserer> Whisky- und Smokerslounge bequem. Und es kam wie es kommen musste. Wir hatten alle zusammen ein rauschendes Fest wie es nur spontan zustande kommt.

Dies, liebe Confrères ist unser Bericht vom zweiteiligen Episoden-Ausflug ins Chäsland Emmental. Nachahmung wird dringend empfohlen! www.lueg.ch www.emmentaler-schaukaeserei.ch

PS.: Die dritte Lieferung Käse ist erst vor wenigen Tagen eingetroffen und wärmt wiederum unsere Bäuche und Herzen.

Mit kulinarisch freudigem Gruss, im Auftrag der AlchimistenChuchi, MQ Hans Golling